

## 90 Jahre MVO – Folge 9: Musiker auf Reisen



Vereinsausflüge haben beim MVO eine lange Tradition. Dabei geht es mit dem Bus in schöne Gegenden oder Städte, wo interessante Aktivitäten anstehen. Ob auf dem Rhein in Düsseldorf, am Louvre in Paris, beim Rittermahl in Nürnberg, im Olympiastadion in München oder auf dem Flughafen in Frankfurt bei den Ausflügen steht der Spaß und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Im Jubiläumsjahr machten sich zahlreiche Musikerinnen und Musiker mit Partnern auf den Weg an den schönen Bodensee. Nach einer Kaffeepause vor einem, sagen wir mal recht interessanten Gebäude, das zu so einer frühen Stunde zum Bedauern einiger männlicher Musiker aber leider noch geschlossen hatte, ging es zum Obstgut der Familie Maier-Lehn bei Stockach. Dort erfuhren wir bei einer Führung viel Wissenswertes über Obstanbau und das Brennen von Schnaps, den wir in der anschließenden Schnapsprobe auch probieren konnten. Hierbei kam für einige die Information, dass ein Schnaps langsam, Schluck für Schluck und nicht in einem Zug getrunken werden sollte, leider etwas zu spät. Dieser Rat wurde aber bei den nachfolgenden Schnäpsen selbstverständlich befolgt.

Nach einer Stärkung und einem Einkauf des Lieblingsschnaps oder –likörs ging es weiter nach Überlingen zu einer wunderschönen Schiffsrundfahrt auf dem Überlinger See. Dort zeigte sich das Wetter teilweise von einer recht stürmischen Seite, die meisten erwiesen sich jedoch als wetterfest und genossen den tollen Ausblick weiterhin im Freien, so mancher griff dabei aber zu einer recht lustigen Kopfbedeckung.

Es folgte die Fahrt ins Hotel nach Stockach. Nach der Zimmerverteilung, einem kleinen Erholungsschläfchen oder Spaziergang und dem gemeinsamen Abendessen erkundeten wir mit Stadtplan und Geheimtipps bewaffnet das Stockacher Nachtleben. Überrascht stellten wir aber schnell fest, dass Stockach noch verschlafener ist als Rottenburg. Mit viel Geduld und Ausdauer fand sich aber dann doch noch die ein oder andere Kneipe, in der wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Nach einem ausgiebigen (Kater-) Frühstück erkundeten wir am Sonntag per Bus die Klosterinsel Reichenau, die vor allem für ihre alten Kirchen und den Gemüseanbau bekannt

ist. Viele ließen es sich nicht nehmen, dessen Qualität beim anschließenden Mittagessen gleich selbst zu testen.



Anschließend ging es dann zum letzten Programmpunkt nach Konstanz. Dort führten uns zwei sehr erfahrene Damen durch die malerischen Gassen und erzählten uns allerhand über die Imperia im Hafen, das Münster sowie das Konzil, bei dem wohl nicht nur diskutiert wurde. Die Zeit bis zur Heimfahrt stand dann zur freien Verfügung. Bei einem Bummel durch die Stadt, einem Kaffee oder Bier mit Blick auf den See verging die Zeit leider viel zu schnell. Auch dank der strahlenden Sonne, die sich doch noch einmal zeigte, fiel vielen der Abschied sehr schwer. Pünktlich um 17 Uhr machten wir uns am Döbeleplatz (oder doch Dödele?) auf Richtung Heimat.



Ein wieder mal sehr schöner Ausflug, bei dem alle viel Spaß hatten und der sicher noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird, ging viel zu schnell zu Ende. An dieser Stelle vielen Dank an Simon und Christopher, die alles geplant und organisiert haben! Wir sind alle schon gespannt, welches Reiseziel wir das nächste Mal ansteuern werden!